

Missale

Ostermontag (W) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 129

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Ostermontag (W) I & II	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte:	9
Gloria: Lied oder:	10
Tagesgebet:	11
Erste Lesung: Lektor 1:	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	13
Zweite Lesung: Lektor 1:	15
Hallelujavers:	16
Evangelium:	17
Predigt:	20
Credo (An Sonn- und Feiertagen):	24
Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:	25
Opfer:	26
Gabenbereitung:	27
Gabengebet:	28
Präfation:	28
Sanctus:	29

Hochgebet I:	30
Gedächtnis der Lebenden:	31
Epiklese:.....	33
Einsetzungsworte:	34
Akklamation:	35
Anamnese:	35
Interzession (Verstorbene):	36
Doxologie:	37
Vater unser:.....	38
Friedensgruss:.....	39
Agnus Dei: (Lied oder...)	40
Kommunion:	40
Kommunionvers:.....	41
Kommunionausteilung:	42
Schlussgebet:.....	42
Mitteilungen: Verdankungen etc.	43
Schlusslied: Lied:	43
Segen:	43
Leoninische Gebete	46
Entlassung:	48
Auszug: Orgel:	48

Ostermontag (W) I & II

Eröffnungsvers:

Der Herr hat euch in das Land geführt, wo Milch und Honig strömen. Immer soll das Gesetz des Herrn in eurem Herzen sein. Halleluja. (vgl. Ex 13, 5.9)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus Christus, der von den Toten auferstand, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

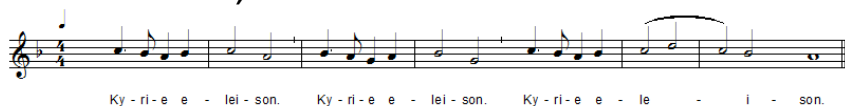
Einleitung:

Ein helles und ein dunkles Bild wird uns im heutigen Evangelium gezeigt: die Frauen beten Jesus an und sprechen damit ihr Bekenntnis zum auferstandenen Herrn aus. Die Hohenpriester und die Ältesten offenbaren noch über den Tod Jesu hinaus ihren Hass gegen ihn und ihre geheime Furcht vor ihm.

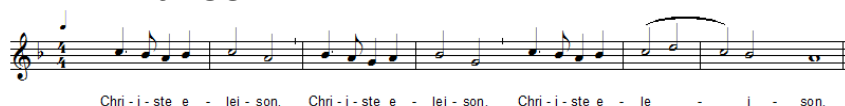
Kyrie:

Wir wollen jedes seine eigenen Sünden vor Gott bekennen und für alle Vergebung erbiten.

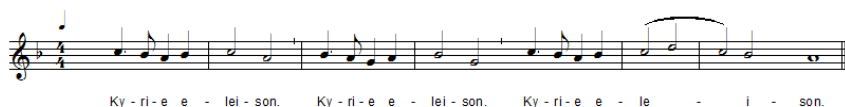
Du bist aus dem Grab erstanden: - *Herr, erbarme dich unser.*



Du hast den Aposteln und Jüngern gezeigt: - *Christus, erbarme dich unser.*



Du hast mit Simon Petrus und anderen gesprochen: - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Gott, du Herr allen Lebens, durch die Taufe schenkst du deiner Kirche Jahr für Jahr neue Söhne und Töchter. Gib, dass alle Christen in ihrem Leben dem Sakrament treu bleiben, das sie im Glauben empfangen haben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Apg 2,14.22-33) (Gott hat Jesus auferweckt, dafür sind wir alle Zeugen.)

Lesung aus der Apostelgeschichte:

2:14 Am Pfingsttag trat Petrus auf, zusammen mit den Elf; er erhob seine Stimme und begann zu reden: Ihr Juden und alle Bewohner von Jerusalem! Dies sollt ihr wissen, achtet auf meine Worte! Israeliten, hört diese Worte:

2:22 Jesus, den Nazoräer, den Gott vor euch beglaubigt hat durch machtvolle

- Taten, Wunder und Zeichen, die er durch ihn in eurer Mitte getan hat, wie ihr selbst wisst -
- 2:23 ihn, der nach Gottes beschlossenen Willen und Vorauswissen hingegeben wurde, habt ihr durch die Hand von Gesetzlosen ans Kreuz geschlagen und umgebracht.
- 2:24 Gott aber hat ihn von den Wehen des Todes befreit und auferweckt; denn es war unmöglich, dass er vom Tod festgehalten wurde.
- 2:25 David nämlich sagt über ihn: Ich habe den Herrn beständig vor Augen. Er steht mir zur Rechten, ich wanke nicht.
- 2:26 Darum freut sich mein Herz und frohlockt meine Zunge, und auch mein Leib wird in sicherer Hoffnung ruhen;
- 2:27 denn du gibst mich nicht der Unterwelt preis, noch lässt du deinen Frommen die Verwesung schauen.
- 2:28 Du zeigst mir die Wege zum Leben, du erfüllst mich mit Freude vor deinem Angesicht.

- 2:29 Brüder, ich darf freimütig zu euch über den Patriarchen David reden: Er starb und wurde begraben, und sein Grabmal ist bei uns erhalten bis auf den heutigen Tag.
- 2:30 Da er ein Prophet war und wusste, dass Gott ihm den Eid geschworen hatte, einer von seinen Nachkommen werde auf seinem Thron sitzen,
- 2:31 sagte er vorausschauend über die Auferstehung des Christus: Er gibt ihn nicht der Unterwelt preis, und sein Leib schaut die Verwesung nicht.
- 2:32 Diesen Jesus hat Gott auferweckt, dafür sind wir alle Zeugen.
- 2:33 Nachdem er durch die rechte Hand Gottes erhöht worden war und vom Vater den verheißenen Heiligen Geist empfangen hatte, hat er ihn ausgegossen, wie ihr seht und hört.. Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 89, 2-3.4-5 [R: 2a])

℞ – Von den Taten deiner Huld, o Herr, will ich ewig singen. – ℞

89:2 Von den Taten deiner Huld, Herr, will
ich ewig singen,
bis zum fernsten Geschlecht laut
deine Treue verkünden.

89:3 Denn ich bekenne: Deine Huld
besteht für immer und ewig;
deine Treue steht fest im Himmel. - R

R - Von den Taten deiner Huld, o Herr, will
ich ewig singen. - R

89:4 „Ich habe einen Bund geschlossen
mit meinem Erwählten
und David, meinem Knecht,
geschworen:

89:5 Deinem Haus gebe ich auf ewig
Bestand,
und von Geschlecht zu Geschlecht
richte ich deinen Thron auf.“ - R

R - Von den Taten deiner Huld, o Herr, will
ich ewig singen. - R

Zweite Lesung: Lektor 1:

(1Kor 15,1-8.11) (Das Evangelium, das ich euch verkündet habe, ist der Grund, auf dem ihr steht)

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther:

15:1 Ich erinnere euch, Brüder, an das Evangelium, das ich euch verkündet habe. Ihr habt es angenommen; es ist der Grund, auf dem ihr steht.

15:2 Durch dieses Evangelium werdet ihr gerettet, wenn ihr an dem Wortlaut festhaltet, den ich euch verkündet habe. Oder habt ihr den Glauben vielleicht unüberlegt angenommen?

15:3 Denn vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift,

15:4 und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift,

15:5 und erschien dem Kephas, dann den Zwölf.

15:6 Danach erschien er mehr als fünfhundert Brüdern zugleich; die meisten von ihnen sind noch am Leben, einige sind entschlafen.

15:7 Danach erschien er dem Jakobus,
dann allen Aposteln.

15:8 Als Letztem von allen erschien er
auch mir, dem Unerwarteten, der
„Missgeburt“.

15:11 Ob nun ich verkündige oder die
anderen: das ist unsere Botschaft,
und das ist der Glaube, den ihr
angenommen habt.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank
sei Gott.*

Hallelujavers:

KG 461 ö+



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Brannte uns nicht das Herz, als der
Herr unterwegs mit uns redete und
uns den Sinn der Schriften erschloss?
(vgl. Lk 24, 32)

KG 461 ö+



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Heiliger Gott, reinige mein
Herz und meine Lippen, damit
ich dein Evangelium würdig
verkünde.

Evangelium:

(Lk 24,13-35) (Sie erkannten ihn, als er das Brot brach)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

24:13 Am ersten Tag der Woche waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist.

24:14 Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte.

24:15 Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen.

24:16 Doch sie waren wie mit Blindheit geschlagen, so dass sie ihn nicht erkannten.

24:17 Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen,

24:18 und der eine von ihnen - er hieß Kleopas - antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist?

- 24:19 Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Wort und Tat vor Gott und dem ganzen Volk.
- 24:20 Doch unsere Hohenpriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen.
- 24:21 Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist.
- 24:22 Aber nicht nur das: Auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab,
- 24:23 fanden aber seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe.
- 24:24 Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht.
- 24:25 Da sagte er zu ihnen: Begreift ihr denn nicht? Wie schwer fällt es euch,

- alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben.
- 24:26 Musste nicht der Messias all das erleiden, um so in seine Herrlichkeit zu gelangen?
- 24:27 Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.
- 24:28 So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen,
- 24:29 aber sie drängten ihn und sagten: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend, der Tag hat sich schon geneigt. Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben.
- 24:30 Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen.
- 24:31 Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr.
- 24:32 Und sie sagten zueinander: Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er

unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss?

24:33 Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück, und sie fanden die Elf und die anderen Jünger versammelt.

24:34 Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen.

24:35 Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach. Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

In der Apostelgeschichte vernahmen wir eine eindrückliche Rede des Petrus unmittelbar nach dem Pfingstereignis. Petrus erinnert das Volk an die machtvollen Taten, Wunder und Zeichen, die Jesus wirkte. Zugleich erinnert Petrus das Volk jedoch auch an die Prophezeiungen des Königs David. Dabei macht Petrus klar, dass zwar die Gesetzlosen, also die Römer, Jesus kreuzigten, doch nicht von sich aus, sondern auf Betreiben des Volkes des Gesetzes. Damit weist Petrus auf den Gesetzesbruch des Volkes Gottes schlechthin hin. Die Römer kannten weder das Gesetz Gottes noch die Prophezeiungen der Heiligen Schrift. Das Volk Israel hingegen kannte

beides und beachtete es nicht. Hätten sie dies beachtet, hätten sie Jesus nicht gekreuzigt, denn sie hätten gewusst, dass Jesus nicht vom Tod festgehalten werden konnte. David gilt als der Verfasser der Psalmen. Diese sind zwar meist in der "Ichform" verfasst, doch nicht aus dem Blickwinkel Davids, sondern der des Messias. So singt David in Vertretung Christi: "Du, Gott, gibst mich nicht der Unterwelt preis, noch lässt du deinen Frommen die Verwesung schauen." Petrus deduziert nun, dass David gestorben ist und sein Grab allen bekannt ist und er daher nicht über sich selbst sang, sondern als Prophet eben in Persona Christi. Da Christus vom Vater den Heiligen Geist empfing, war nun der Sohn in der Lage, diesen Heiligen Geist über die Jünger Jesu auszugiessen, wie das Volk es eben erlebt hatte.

Im ersten Korintherbrief erfahren wir, was die Botschaft des Evangeliums ist, die es mit reinen Lippen – reinem Herzen – zu verkünden gilt: "Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäss der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäss der Schrift, und erschien dem Kephais, dann den Zwölf, dann anderen und schliesslich Paulus. Ob nun ich verkündige oder die anderen: das ist unsere Botschaft, und das ist der Glaube, den ihr angenommen habt." Auf diesem Grund stehen wir, wenn wir glauben. Durch dieses Evangelium werden wir gerettet, wenn wir an dem Wortlaut festhalten, der seit Beginn der Kirche verkündet wurde. Oder haben wir den Glauben vielleicht unüberlegt

angenommen? Paulus legt viel Wert darauf, dass ein Verkünder nicht nach seinem Vorleben beurteilt wird. Er selbst sagt, dass er der geringste der Apostel sei, denn er habe die Kirche verfolgt. Gerade diese Tatsache ist es jedoch, die ihn durch die Gnade Gottes über sich selbst hinauswachsen lässt und ihn schliesslich zum erfolgreichsten Verkünder des Evangeliums unter den Aposteln gemacht hat. Es gilt somit nie zu fragen: wie hat denn unser Verkünder gelebt, sondern wie lebt er jetzt, da er uns verkündet!

Im Evangelium hörten wir, wie die beiden Emmausjünger Jesus erkannten, als er zum dritten Mal die Eucharistie feierte, nach dem Hohen Donnerstag und auf Golgota selbst. In der Eucharistie haben die beiden Jünger Jesus erkannt und liefen sogleich die ca. 11km nach Jerusalem zurück, um dies den Apostel mitzuteilen. Sie teilen den Aposteln nichts anderes mit, als genau dies: In der Eucharistie erkannten wir Jesus. Es ist kein Zufall, dass Jesus just in dem Moment in ihre Mitte tritt, als die beiden Emmausjünger dieses Bekenntnis ablegten. Nachdem nun die Apostel dies begriffen hatten, eröffnete Jesus auch ihnen das Verständnis für die Schrift, wie den beiden Jüngern zuvor auf dem Weg nach Emmaus. Jesus zeigt nun den Aposteln, dass sie nicht nur Zeugen der Auferstehung sind, sondern auch der Beginn der Kirche, welche diese Botschaft in die ganze Welt tragen soll, zur Umkehr und zur Vergebung der Sünden. Bereits am Tag der Auferstehung hält Jesus somit fest, was die

Grundpfeiler der Kirche sind. Sein Priestertum in der Sukzession der Apostel, die Taufe zur Vergebung der Sünden, die Beichte zur Wiederherstellung der Gnade der Taufe und die Eucharistie zur Vergegenwärtigung seiner Heilstat an den Menschen durch seine Priester in der Welt. All das gehört zur Schrift und uns will Jesus das Verständnis dazu eröffnen. Amen.

Credo (An Sonn- und Feiertagen):

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn Jesus Christus beten. Er hat uns allen seinen Heiligen Geist gesandt:

Herr Jesus Christus, du hast uns deinen Frieden gebracht. – Mache deine Kirche, den Papst, die Bischöfe und das ganze Volk zu Boten deines Friedens: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Du hast den Aposteln den Geist der Vergebung mitgeteilt. – Schenke die Fülle göttlichen Lebens den Sündern, die im Sakrament der Versöhnung zu dir heimfinden: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Zum Pfingstfest kamen Menschen aus aller Welt. – Mehre die Zahl deiner Gläubigen und offenbare dich allen Völkern dieser Erde: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

In deiner Kirche ist Platz für viele, wie es im Evangelium heisst (Mt 26,28; Mk 14,24). – Führe alle Gläubigen zum gemeinsamen Einsatz für die Rettung

der ganzen Welt: (*Wir bitten dich,
erhöre uns!*)

Die Kirche ist dein Leib, an dem wir die Glieder sind. – Verbinde alle Getauften zur Einheit der Liebe und zur Gemeinschaft des Dienstes in deinem Reich: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Allmächtiger, ewiger Gott, dein Geist ist das Leben der Kirche. Lass uns in der Welt, in der wir heute leben, Zeigen deines Wortes sein durch Christus, unseren Herrn. - *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Allmächtiger Gott, du hast deinem Volk durch das Bekenntnis des Glaubens und den Empfang der Taufe neues Leben geschenkt. Nimm die Gaben (**der Neugetauften und aller**) deiner Gläubigen gnädig an und lass uns in dir Seligkeit und ewiges Leben finden..

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Präfation:

(Osterzeit I - Das wahre Osterlamm [S. 384])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset

uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Vater, immer und überall zu
danken, diesen Tag aber aufs
höchste zu feiern, da unser
Osterlamm geopfert ist, Jesus
Christus.

Denn er ist das wahre Lamm, das die
Sünde der Welt hinweg nimmt. Durch
seinen Tod hat er unseren Tod
vernichtet und durch seine
Auferstehung das Leben neu
geschaffen.

Darum jubelt heute der ganze
Erdkreis in österlicher Freude, darum
preisen dich die himmlischen Mächte
und die Chöre der Engel und singen
das Lob deiner Herrlichkeit:

Sanctus:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte
und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und
Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in
der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn. Hosanna in der
Höhe.

Hochgebet I:

Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus:

Nimm diese heiligen, makellosen Opfergaben an und † segne sie.

Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche [, besonders für ... (ad intentionem),] in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst ..., mit unserem Bischof ... und allen Bischöfen, mit unserem Oberen ..., mit mir, deinem unwürdigen Knecht und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.

Gedächtnis der Lebenden:



Gedenke deiner Diener und Dienerinnen ... [für die wir heute besonders beten] und aller, die hier versammelt sind.

Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.

Von der Osternacht bis zum Weissen Sonntag:

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche feiern wir das Hochfest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Wir gedenken deiner Heiligen:

Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef; [die heiligen Lazarus, Martha und Maria,] deine heiligen Apostel und Märtyrer: Petrus und Paulus, Andreas (Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus) [, die Tagesheiligen ...] und alle deine Heiligen. Blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben und gewähre uns auf ihre Fürsprache in allem deine Hilfe und deinen Schutz.

Von der Osternacht bis zum Weissen Sonntag:

Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben deiner Diener und deiner ganzen Gemeinde. Wir bringen sie dir auch für jene, die an diesem Osterfest aus dem Wasser und dem Heiligen Geiste zum neuen Leben geboren wurden, denen du alle Sünden vergeben hast. Ordne unsere Tage in deinem Frieden, rette uns vor dem ewigen Verderben und nimm uns auf in die Schar deiner Erwählten.

Epiklese:

PA

Schenke, o Gott, diesen Gaben Segen in Fülle und nimm sie zu eigen an. Mache sie uns zum wahren Opfer im Geiste, das dir wohlgefällt:
zum Leib + und Blut deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Einsetzungsworte:

Am Abend vor seinem Leiden nahm er das Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen zum Himmel, zu dir, seinem Vater, dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob und Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.** 

Ebenso nahm er nach dem Mahl diesen erhabenen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, sagte dir Lob und Dank, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**



Akklamation:

Geheimnis des Glaubens.

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir, deine Diener und dein heiliges Volk, das Gedächtnis deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus. Wir verkünden sein heilbringendes Leiden, seine Auferstehung von den Toten und seine glorreiche Himmelfahrt [, dies alles aus Liebe zu uns]. So bringen wir aus den Gaben, die du uns geschenkt hast, dir, dem erhabenen Gott, die reine, heilige und makellose Opfergabe dar: das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Blicke versöhnt darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines Hohenpriesters Melchisedek.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott:
Dein heiliger Engel trage diese
Opfergabe auf deinen himmlischen
Altar vor deine göttliche Herrlichkeit;
und wenn wir durch unsere
Teilnahme am Altar den heiligen Leib
und das Blut deines Sohnes
empfangen, † erfülle uns mit aller
Gnade und allem Segen des
Himmels.

Interzession (Verstorbene):



Gedenke auch deiner Diener und
Dienerinnen, die uns
vorausgegangen sind, bezeichnet mit
dem Siegel des Glaubens, und die
nun ruhen in Frieden [, besonders ...].

Wir bitten dich: Führe sie und alle,
die in Christus entschlafen sind, in
das Land der Verheissung, des
Lichtes und des Friedens.

Auch uns, deinen sündigen Dienern,
die auf deine reiche Barmherzigkeit
hoffen, gib Anteil und Gemeinschaft

mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern:

Johannes, Stephanus, Mattias, Barnabas (Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia) und mit allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn erschaffst du immerfort all diese guten Gaben, gibst ihnen Leben und Weihe und spendest sie uns.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Friede hat uns Christus verkündet.
Um diesen Frieden bitten wir im
Heiligen Geist:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf
unsere Sünden, sondern auf den
Glauben deiner Kirche und schenke
ihr nach deinem Willen Einheit und
Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit
euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein
Zeichen des Friedens und der
Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und
Blutes Christi schenke uns
ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*



Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die dem auferstandenen Jesus Christus zu seiner Herrlichkeit folgen.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl].

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl], es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Christus ist vom Tod erstanden; er stirbt nicht mehr. Gebrochen ist die Macht des Todes. Halleluja. (vgl. Röm 6, 9)

So lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, du hast uns durch die österlichen Geheimnisse auf den Weg des Lebens geführt. Lass deine Gnade in uns mächtig werden, damit wir uns deiner Gaben würdig erweisen und unseren Weg zu dir vollenden.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

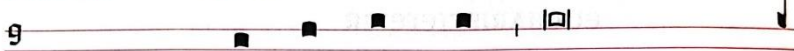
Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

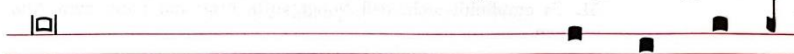
Segen:

Der auferstandene Jesus Christus ist uns in den Himmel vorausgegangen, um uns einen Platz zu bereiten. Ihn bitten wir um den Segen.

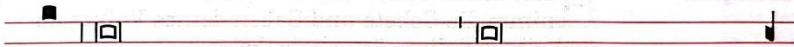
Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*



Osternacht: In die - ser Nacht, die erhellt ist
Ostersonntag: An die - sem Tag, der geheiligt ist



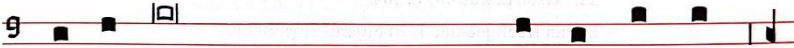
durch die Auferstehung unseres Herrn Je - sus Chri -



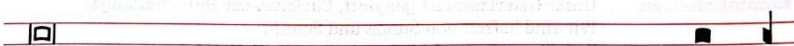
stus, segne euch der gütige Gott und bewahre euch



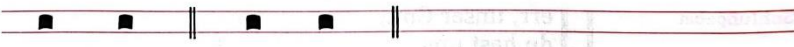
vor der Finster - nis der Sün - de. (A.: A - men.)



In Chri - stus haben wir Anteil am e - wi - gen Le - ben;




in ihm führe euch Gott zur unvergäng - li - chen Herr -



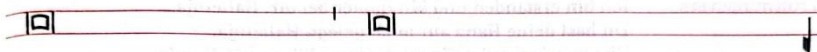
lich - keit. (A.: A - men.)



Un - ser Erlöser hat uns durch die Tage seines Leidens



zur österlichen Freu - de ge - führt; er geleite euch



alle Tage des Lebens bis zu jener Osterfreude, die



niemals en - det. (A.: A - men.)

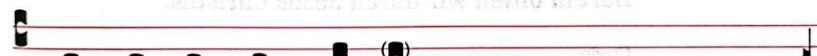


Das ge - währe euch der dreieini - ge Gott, der Vater

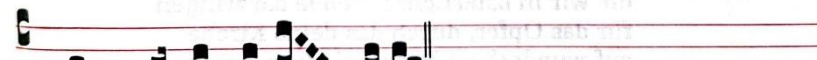


und der Sohn + und der Hei - li - ge Geist. A.: A - men.

56. Zur Entlassung singt oder spricht der Diakon oder der Priester selbst:



Ge - het hin in Frie - den.
Dank sei Gott, dem Herrn.



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

So lautet der Entlassungsruf während der ganzen Osteroktav.

■ Wenn er gesungen wird, kann das doppelte Halleluja in der ganzen Osterzeit hinzugefügt werden.

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach diesem Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.

A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.
Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessle den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch

die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel: